



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabetermine: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 105.

Welzheim, Donnerstag den 12. Juli 1900.

34. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Amtsversammlung.

Am **Freitag den 20. Juli d. Js., vormittags 8 Uhr,** wird auf dem Rathause in Welzheim eine Amtsversammlung abgehalten werden.

Vertreten ist:

Welzheim	} mit je 3 Deputierten,
Pfahlbronn	
Ufendorf	} mit je 2 Deputierten,
Großdeinbach	
Kaisersbach	
Lorch	
Blüderhausen	
Hudersberg	
Waldbausen	} mit je 1 Deputierten.
Unterschlechtbach	
Wäscheneuren	

Die Gemeinde Kirchentirnberg ist nach der bestehenden Reihenfolge heuer nicht stimmberechtigt; der Deputierte wird aber eingeladen, an den Verhandlungen mit beratender Stimme Teil zu nehmen.

Tagesordnung:

I. Verschiedene Wahlen, insbesondere die

1. der Oberamtswahlkommission,
2. des sog. Siebenerausschusses für die Wahl der Schöffen und für die Aufstellung der Liste der Geschworenen,
3. eines Delegierten für die eventuelle Teilnahme an dem Zusammentritt der bei der Gebäudebrandversicherungsanstalt versicherten Gebäudeeigentümer zur Beratung allgemeiner Angelegenheiten dieser Anstalt,
4. der bürgerlichen Mitglieder der verstärkten Rgl. Ersatzkommission und ihrer Stellvertreter,
5. der Sachverständigen zur Abnahme der im Mobilmachungsfall von den Gemeinden zu stellenden Wagen nebst Geschirren und Zubehör und ihrer Stellvertreter,
6. der Sachverständigen für die Abschätzung sonstiger Kriegisleistungen und ihrer Stellvertreter,
7. der Mitglieder der Pferdenusterungskommission und ihrer Stellvertreter,
8. der Taxatoren der Pferdeaushebungskommission und ihrer Stellvertreter,
9. der zur Berufung in die Bezirksschätzungskommission für die Grundsteuer geeigneten Sachverständigen,
10. eines Vertreters für die Mitwirkung bei der Amtsenthebung dienstunfähiger Körperschaftsbeamten,
11. des Vorstands und der 2 Mitglieder der Verwaltungskommission der Oberamtssparkasse und des Gegenrechners,
12. eines Vertreters aus der Zahl der bei der Pensionskasse für Körperschaftsbeamte beteiligten Rassenmitglieder,
13. der sachverständigen Vertrauensmänner in die zu bildende Bezirkskommission zur Entscheidung und Äußerung bei Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Bezirkssteueramt und den Wirten in Abtisch- und Alfordzfragen und ihrer Ersatzmänner,
14. eines Bezirkskrankenhauswärters.

II. Sonstige Gegenstände, insbesondere:

1. Feststellung der Amtsvergleichungskosten pro 1899/1900,
2. Regelung der Amtsvergleichungskosten pro 1900/1901,
3. Publikation des wesentlichen Inhalts der
 - a. Amtspflegerechnung pro 1898/99,
 - b. Rechnung der Bezirkskrankenpflegeversicherung pro 1898,
 - c. Rechnung der Oberamtssparkasse pro 1898,
4. Publikation der Uebersichten über Einnahmen und Ausgaben der Oberamtspflege,
5. Feststellung des Amtskörperschaftsetats pro 1900/1901 und der Amtsschadensumlage,
6. Ausscheidung des auf die Amtskörperschaft und auf Nienharz fallenden Anteils an den Kosten des Straßenbaus von Nienharz an die Pfahlbronn-Höldiser Straße, Anerkennung des Bauaufwands und Beschlußfassung über die Art und Weise der Abtragung des Schuldenanteils der Gemeinde an die Amtspflege,
7. Zustimmung zu der Aufnahme einer Schuld zur Bestreitung der Kosten des Baus der Straße von Welzheim nach Nienharz durch die Amtsversammlung,
8. Beschlußfassung über die Erbauung der Straße Welzheim-Burgholz-Manholz,
9. Beschlußfassung über die Erbauung der Straße zwischen Weimars und dem Remsthal,
10. Beschlußfassung über die Fertigung des Projekts für die Straße von Lenglitzen an die Markungsgrenze Hohenstaufen,
11. Verteilung der Kosten des Baus der Verbindungsstraße zwischen Pfahlbronn und Höldis unter den beteiligten Corporationen,
12. Gesuch des Oberamtsbaumeisters Kinkel um Gehaltserhöhung,
13. Abänderung der Statuten der Oberamtssparkasse und Erhöhung des Zinsfußes aus Kapitalanlagen bei der Oberamtspflege und der Einlagen in die Oberamtssparkasse,
14. Uebernahme der Kosten für die Visitation der Ueberhaltungsstationen durch die Farrenschabbehörde auf die Amtspflege,
15. Förderung der Gemeindegelversicherung durch Verwilligung eines Beitrags an solche Gemeinden, die ihre ganze Markung versichern,
16. Beschlußfassung wegen Frankierung der Postsendungen im Verkehr der württembergischen Körperschaftsbehörden,
17. Zustimmung zu den Beschlüssen des Ausschusses über die von der Amtskörperschaft eingegangene Haftpflichtversicherung und über die Uebernahme der durch die Untersuchung der Blitgaleiter entstehenden Kosten auf die Amtspflege,
18. Aenderung der Kaminfegebezirke,
19. Gesuch der ständigen Straßenwärter um Erhöhung ihrer Belohnung,
20. einzelne kleinere, weniger wichtige Gegenstände.

Den 10. Juli 1900.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Die Mitglieder des Amtsversammlungsausschusses treten am **Donnerstag den 19. d. Mts.,** vormittags $\frac{3}{4}$ Uhr, auf dem Rathause dahier zur Vorberatung der in der Amtsversammlung zu erörternden Gegenstände zusammen.

Welzheim, den 10. Juli 1900.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Die Ortsvorsteher

werden zufolge Erlasses der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 4. Juli dieses Jahres Nr. 4473 beauftragt, festzustellen und hierher anzuzeigen:

1. die Zahl der in ihrem Gemeindebezirke vorhandenen und im Betriebe befindlichen Sandsteinbrüche,
2. die Zahl der dort befindlichen Werkplätze und Werkstätten, in welchen Sandsteine verarbeitet werden,
3. die Zahl der in ihrem Bezirke mit der Gewinnung und Bearbeitung von Sandsteinen beschäftigten Arbeiter unter besonderer Ausscheidung der Zahl der unter diesen begriffenen weiblichen und jugendlichen Arbeiter,
4. die durchschnittliche Dauer der täglichen Arbeitszeit der in Ziffer 3 genannten Arbeiter,
5. die zum gesundheitlichen Schutze der Arbeiter dort etwa eingeführten und praktisch erprobten Vorkehrungen.

Sollten dort bei der Gewinnung und Bearbeitung anderer namentlich härterer Gesteinsarten Gesundheitsgefahren bedenklicher Art nicht bloß vereinzelt beobachtet worden sein, so wären die vorstehend angeordneten Erhebungen auch auf diese anderen Gesteinsarten auszudehnen, von den erst genannten Feststellungen jedoch getrennt zu halten.

Den 9. Juli 1900.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in a. Hall, b. Heilbronn, c. Reutlingen, d. Ravensburg, e. Ulm drei-

monatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Dienstag, den 4. Septbr. 1900 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 10. August ds. Js. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege einzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis,
- 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).

Stuttgart, den 2. Juli 1900.

b. D. W.

Die Maul- und Klauenseuche

ist in Menzles, Gemeinde Kaisersbach, erloschen. Die angeordneten Schutzmaßregeln sind daselbst wieder aufgehoben worden.

Den 11. Juli 1900.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Dampfwalzbetrieb.

Die Dampfstraßenwalze wird am 12. Juli ds. Js. die Korporationsstraße von Vorch nach Wärschenbeuren befahren und in der Zeit vom 12. Juli bis 2. August die Straße dort gegen Vorch und gegen Göttingen bearbeiten. Die Arbeitszeit dauert in der Regel von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Reitern, sowie den Lenkern von Fuhrwerken wird beim Begegnen der Dampfwalze besondere Vorsicht empfohlen.

Wenn die von der Walze zu bearbeitende Straßensprecke vorübergehend abgeschrankt ist, haben Reiter und Fuhrwerke vor den aufgestellten Schranken so lange anzuhalten, bis die Erlaubnis zum Durchgang gegeben wird, was in der Regel geschieht, sobald die Walze in die Nähe der betreffenden Schranke kommt.

W e l z h e i m, den 10. Juli 1900.

K. Oberamt.
Waiblinger.

Die Ereignisse in China.

Stuttgart, 10. Juli. Die zweite Abteilung der Kriegsfreiwilligen für China geht schon in den allernächsten Tagen nach ihrem Bestimmungsort ab; vom württ. Armeecorps wurden nur seltene Anmeldungen angenommen, daß gerade eine kriegstarke Kompagnie gebildet werden konnte. Die Leute aus den einzelnen Garnisonen des Landes werden wiederum in Stuttgart gesammelt, um von hier aus gemeinschaftlich die Abreise antreten zu können.

Berlin, 7. Juli. Der Dampfer „Stuttgart“ ist mit einem Teile der Ablösung für die Schiffe in Ostasien am 5. Juli in Tientsin eingetroffen.

Niel, 7. Juli. Das Kanonenboot „Luchs“ ist heute vormittag durch den Generalinspekteur der Marine, v. Köster, auf Seelarthheit untersucht worden. Nachdem die Besichtigung beendet war, trat das Kanonenboot gegen 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags die Ausreise nach China an. Als das Schiff von der Boje sich losmachte, trat die Besatzung auf Deck in Paradestellung. Das Schiff passierte in langsamer Fahrt zunächst die „Hohenzollern“, alsdann die lange Reihe der Kriegsschiffe unter Hurrahrufen der

Schiffsbesatzungen. Die Musikkapellen spielten Abschiedslieder. Eine zahlreiche Menge hielt die Hafenufer besetzt.

Niel, 7. Juli. Prinz Heinrich hat sich zur Uebernahme des Kommandos der Panzerdivision erhoben, der Kaiser hat dieses Anerbieten mit anerkennendem Dant abgelehnt.

Niel, 9. Juli. Die Panzerdivision ist um 10 Uhr durch den Kaiser Wilhelmkanal nach China abgefahren. Der Kaiser wünschte von Bord des Linienschiffes „Kaiser Wilhelm II.“ glückliche Fahrt.

Stak, 10. Juli. Dem Generalstabschef der 11. Division Freiherrn v. Keitzenstein wurde der Rest seiner Festungshaft erlassen und derselbe zugleich dem Stabe des neuen Expeditionskorps nach China zugeteilt. (Führ. von Keitzenstein wurde mit Festungshaft bestraft, weil er am Burenkrieg teilgenommen hatte.)

Niel, 9. Juli. Die Panzerdivision hat die Ordre, in fünfundvierzig Tagen vor Taku zu ankern.

Berlin, 7. Juli. Das Wolffsche Bureau meldet: Die japanische Regierung hat darauf hingewiesen, daß ihrer Ansicht nach der wachsende Ernst der Lage in China die sofortige Entsendung größerer Truppenkörper erheische, und hat hiebei den Wunsch geäußert,

die Ansicht der Mächte kennen zu lernen. Die deutsche Regierung hat geantwortet, daß sie das Hauptmoment der Lage in der Erhaltung des Einvernehmens unter den Mächten erblicke. Dementsprechend werde die deutsche Regierung allen Maßnahmen zustimmen, die von anderen Staaten keinem Einspruch begegnen.

London, 9. Juli. „Daily Express“ meldet aus Shanghai, der Eisenbahndirektor Scheng, welcher den Konsuln seiner Zeit ein Telegramm mittelte, nach welchem die Gesandtschaften am 3. Juli noch unversehrt gewesen seien, sage jetzt, er habe sich versehen, der Tag, an welchem der Ueberbringer des Telegramms in Tsinanfu angekommen sei, sei der 3. Juli gewesen. Zur Reise von Peking nach Tsinanfu hätten die Boten aber fünf Tage gebraucht. Scheng soll weiter berichten, daß Mukden bombardiert werde. Die hierauf Bezug nehmende Mitteilung sagt nicht, wer die Stadt bombardiere. Scheng glaube aber, daß es sich um russische Truppen handle. — Nach einem Telegramm der „Daily Mail“ aus Shanghai vom 8. Juli haben die Deutschen, als der Angriff auf die Fremden in Peking begann, das Jodien-Miang-Thor besetzt, während der den Boyers feindliche Prinz

Tsching die übrigen drei Thore besetzte. Es habe sich ein heftiger Kampf entsponnen, bei dem 2000 chinesische Soldaten und 5000 Boyer gefallen seien. Die Deutschen hätten ganz Hervorragendes geleistet, indem sie mit ihren zwei großen Geschützen die engen Straßen rein setzten. Ein Kurier, der am 3. Juli aus Peking abgegangen war, habe berichtet, die Gesandtschaften seien mit Nahrungsmitteln versehen.

Yokohama, 7. Juli. Weitere 10 Transportschiffe sind gechartert, um neue Truppen nach China zu bringen. Es wurde ein Erlaß veröffentlicht, welcher die Ausfuhr von Pferden verbietet.

Hongkong, 9. Juli. Das W. B. meldet vom 7. Juli: Canton ist vollständig ruhig. Die Geschäfte gehen ihren gewohnten regelmäßigen Gang. Die hiesigen Chinesen erklären, es werde nicht zu Unruhen kommen, wenn Li-Hung-Tschang in Canton bleibe. Vom Norden kommende Chinesen berichten, die Boyer seien den Bewohnern feindlich gesinnt und sagen, die Chinesen hätten die Europäer zuerst nach dem Norden Chinas gebracht.

Der Krieg in Südafrika.

Kapstadt, 8. Juli. Burenkommandant Timmer forderte die englische Garnison in Rustenburg (im westlichen Transvaal) zur Uebergabe auf, versuchte die Stadt beherrschenden Höhen zu nehmen, wurde aber unter schweren Verlusten zurückgeworfen, nachdem die Garnison von einer Abteilung Australier aus Zeerust unterstützt worden war. — Oberst Mahon kämpfte am 6. und 7. Juli mit 3000 Buren, welche die Bahn bedrohten und trieb sie östlich von Bronkerspruit zurück. Die Engländer verloren 33 Mann. — Stetjn und Dewet sind mit 3000 Mann nach Fouriesburg marschirt.

Kapstadt, 9. Juli. Lord Roberts hat den Minengesellschaften mitgeteilt, daß die Angestellten frühestens im September nach Johannesburg zurückkehren können.

— Die Londoner Blätter melden aus **Kapstadt**, daß Kommandant Dewet 12,000 Mann zur Verfügung habe, welche mit äußerster Entschlossenheit zu kämpfen bereit seien.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

— Am 16. Juli d. J. wird bei dem R. Postamt Welzheim eine öffentliche Telephonstelle, an welche einige Telephonteilnehmer angeschlossen sind, dem Betrieb übergeben. Sie ist durch eine neu hergestellte Leitung Welzheim—Lorch mit dem Telephonnetz des Landes in Verbindung gesetzt.

Der Telephondienst wird auf die Postschalterstunden beschränkt.

— Bei der am 22. Mai d. J. und den folgenden Tagen vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind u. a. Kandidaten zur Uebernahme der in § 7 der R. Verordnung vom 10. Februar 1887 bezeichneten Stellen für befähigt erklärt worden:

- Lehner, Eugen, von Alfdorf,
- Lenz, Paul, von Schnaitth, O. A. Schorndorf,
- Schmidt, Karl, von Gschwend, O. A. Gaildorf,
- Bürt, Gottlieb, von Winterbach, O. A. Schorndorf,
- Frank, Jakob, von Rupperts- hofen, O. A. Gaildorf.

— Nachgenannte Kandidaten des evangelischen Predikants haben in den Monaten

April, Mai und Juni d. J. die II. theologische Dienstprüfung mit Erfolg erstanden:

Rübel, Heinrich, Pfarrverweser in Rommelsbach, früher in Welzheim,
Elsäßer, Nathanael, Vikar in Grun- bach,

Hartmann, Julius, Stadtvikar in Gaildorf,

Rübeler, Otto, Stadtvikar in Gmünd.

— Zu dem Raubansfall bei Waldhausen schreibt die „Rens-Zeitung“: Ein schrecklicher Raubansfall hat sich am Samstag Abend etwa um 1/2 6 Uhr auf der Straße von Lorch nach Waldhausen, mehr in der Nähe des letzteren Dries, zugetragen. Die 22 Jahre alte Rosine Kolb, Tochter des früheren Oberamtsdieners Kolb, jetzt in Weiler bei Schorndorf wohnhaft, war in Lorch auf Besuch und wollte wieder zu Verwandten nach Waldhausen zurückkehren. Ein Stromer (vielleicht auch Italiener) lief an ihr vorüber, lehrte aber dann wieder um, packte sein Opfer, zog es über den Straßengraben in ein Kornfeld, riß ihm die Kleider vom Leibe, brachte ihm 14 Stiche auf der linken Brustseite und einen Stich am Halse bei, wollte wohl das linke Handgelenk durchschneiden, traf jedoch glücklicherweise die Pulsader nicht, raubte die Geldbörse mit ihrem wohl geringem Inhalt und ließ das unschuldige Mädchen ohnmächtig in seinem Blute liegen. Auf den Knieen liegend wurde es etwa um 1/2 7 Uhr bewußtlos aufgefunden. Den Bemühungen des Herrn Schullehrers Gerlach von Lorch ist es zu danken, daß die Unglückliche auf einem Fuhrwerk baldmöglichst in die Lorchter Krankenstube verbracht wurde, wo ihr von Dr. Kurrer von Lorch und Dr. Wörner aus Gmünd die so nötige Hilfe geleistet wurde. Ihr Zustand soll heute ein zufriedenstellender sein. Der rohe Thäter, welcher im Alter von 36—40 Jahren sein soll, trägt schwarzen Schnurrbart und kleinen Backenbart, fuhr auf einem Wagen in der Richtung nach Lorch und wird eifrig verfolgt. Möge es gelingen, denselben recht bald dem Arm der Gerechtigkeit übergeben zu können.

Gmünd, 9. Juli. Der Verbrecher, welcher am Samstag Abend zwischen Lorch und Waldhausen die 22 Jahre alte Rosine Kolb von Weiler überfallen, ausgeraubt und durch 14 Stichwunden schwer verletzt hat, ist verhaftet und heute Abend bei dem R. Amtsgericht Gmünd eingeliefert worden.

Schorndorf, 9. Juli. In der Schorndorfer Löwenbrauerei ist ein Streik unter den Bierbrauern und Bierführern ausgebrochen.

Württemberg.

Stuttgart, 7. Juli. Der deutsche Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke hat gestern mit einem Vortragsabend im Bürgermuseum einen württ. Zweigverein gegründet. Dr. Fausser wurde mit der einstweiligen Uebernahme der Vorstandschaft betraut.

Stuttgart, 8. Juli. Heute Samstag auf Sonntag Nacht erschob Bankier Eduard Becker hier (Kronenstraße 33) seine Frau, eine Tochter des Bankier Alb. Schwarz, sen., dann sich selbst. Beide sind tot. Becker, welcher durch Wollspekulationen in große Verlegenheit geraten war hinterläßt zwei Kinder.

Lübingen, 10. Juli. In unserem Nachbarort Lustnau wurde ein jähriges Kind von einem schwerbeladenen Heuwagen überfahren und war sofort tot.

Mersingen, 10. Juli. Gestern vormittag 1/2 10 Uhr ist S. M. der König von Münsingen kommend hier eingetroffen, um sofort den Schießübungen der Artillerie zuerst auf dem Gänseweg und dann auf dem Mönchsberg bet-

zuwohnen. Trotz des trüben und regnerischen Wetters strömten viele Zuschauer herbei. Die Kanonade war eine großartige.

Maulbronn, 9. Juli. Einem Bauern in Detishelm wurde aus dem Stall ein Kind im Wert von 280 M gestohlen. Der unbekannte „Liebhaver“ verkaufte dasselbe an einen Maulbronner Metzger.

Hochmöffingen, 9. Juli. Daß die Dummen nicht alle werden, beweist ein Fall, der hier sich zugetragen hat. Einem Bauern, dem seine Frau auf unglückliche Weise ums Leben gekommen ist, gaben Zigeuner vor, daß deren Seele im Fegfeuer schreckliche Qualen auszu- stehen habe. Zu den Mitteln ihrer Erlösung brauchten sie natürlich Gold und es gab der Bauer nach und nach nicht weniger als 2400 Mark an die Zigeuner. Das Geld hat er sich teilweise sogar borgen müssen.

Heilbronn, 7. Juli. Das Schwurgericht verurteilte den Landwirt Kurz aus Vorhof, O. A. Weinsberg, der den Verführer seiner Frau, Dekonomen Müller von Nordheim, erscholzt hatte, zu einem Jahr Gefängnis.

Rothenburg, 8. Juli. Der 81jährige Holzmesser J. G. Berner fiel so unglücklich die Kellertreppe hinab, daß er, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, an den erhaltenen Verletzungen starb.

Deutschland.

— Am Samstag starb in Hamm (Westfalen) Staatsminister Dr. Fall, seit 1882 Präsident des dortigen Oberlandesgerichts, im 73. Lebensjahr, nachdem er vor kurzem von einem Schlaganfall befallen worden war.

Pforzheim, 7. Juli. Der Aufseher Wilhelm Faas, der am 18. Juni seine Frau erwürgt hatte, wurde heute vom Schwurgericht in Karlsruhe wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode unter Jubilation mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ausland.

Wien, 7. Juli. Durch schwere Gewitter mit Hagelschlag wurde in ganz Oesterreich-Ungarn großer Schaden angerichtet.

Rom, 8. Juli. Der Paps ordnete in sämtlichen Kirchen Roms einen Bittgottesdienst für die Rettung der Europäer in Peking an.

Paris, 8. Juli. Die Abordnung der Burenrepubliken ist gestern nachmittag hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe vom Präsidenten des Gemeinderats und mehreren Senatoren empfangen worden. Auf der Fahrt nach dem Hotel wurde die Abordnung vom Publikum lebhaft begrüßt. Einige Personen, die feindliche Rufe gegen England ausstießen, wurden verhaftet, aber nach Aufnahme des Protokolls wieder freigelassen.

Paris, 7. Juli. Die gestrigen Kundgebungen anläßlich der Ankunft der Buren nahmen einen glänzenden Verlauf. Eine große Anzahl von Personen hatten sich auf dem Bahnhofe eingefunden, darunter auch der Bruder des in Südafrika gefallenen Billebois. Die nationalistische Jugend war mit ihrer Fahne erschienen. Zahlreiche Personen warfen den Delegierten Blumensträuße in die Wagen. In der Amsterdamerstraße forderte die Menge einen Eigentümer auf, die englische Fahne herunterzuholen. Hochrufe auf die Buren und Krüger wurden fortwährend ausgebracht. Die Menge drängte sich an die Wagen heran und drückten den Delegierten die Hände.

Brüssel, 7. Juli. Das Stipido freisprechende Urteil wird von der hiesigen Handelswelt einstimmig bedauert, da man befürchtet, daß die Engländer Belgien boycottieren werden. Schon heute klagt man über den geringen Besuch der Bäder.

Aus der Schweiz, 8. Juli. Am Glion oberhalb Montreux stürzten zwei junge Leute in eine Schlucht. Beide fanden den Tod.

Petersburg, 9. Juli. Regiments-Jubiläum. Die gestrige Feier des zweihundertjährigen Jubiläums des Byborg'schen Regiments, dessen Chef der Deutsche Kaiser ist, verlief überaus glänzend. Der Parade wohnte der deutsche Botschafter als Vertreter des Deutschen Kaisers bei. Nach der kirchlichen Feier brachte der Regimentskommandeur Baron Meyendorff ein Hoch auf den Zaren und den Deutschen Kaiser aus. Oberst Graf York überreichte ein Handschreiben des Deutschen Kaisers an den Regierungskommandeur.

Handel und Verkehr.

Hall, 7. Juli. Die Zufuhr zum heutigen Schweinemarkt betrug 707 Stück Milchschweine. Preis 18 bis 34 Mark das Paar. Handel lebhaft.

Winnenden, 6. Juli. Die Zufuhr betrug 82 Sack Dinkel, 103 Sack Haber. Verkauft wurden: 146 Ztr. Dinkel, 131 Ztr. Haber.

Gesamtumsatz 1890 M. Preise per Ztr.: Dinkel 6—6,35 M. (auf 20 M.); Haber 7,25 bis 7,50 M. (ab 20 M.)

Stuttgart. Landesproduktbörse. Börsenbericht vom 9. Juli 1900, mitgeteilt von dem Vorsitzenden Fritz Kreglinger. In den letzten Tagen war die Notierung in Amerika für Weizen wiederum kleinen Schwankungen unterworfen. Jeweils nach dieser Bewegung ändert sich die Stimmung. Nachdem man jedoch hier der ursprünglich rapiden amerikanischen Steigerung nur sehr mäßig folgte, blieben die Preise ziemlich stabil, umsomehr, da von Amerika und Argentinien nur wenig Angebote vorliegen. Hier ist ruhiges Geschäft. Die Inlandsmärkte zeigen unveränderte Preise.

Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart, je nach Dualität und Lieferzeit: Weizen württ. 17,75—18 M., fränkischer 18 M., Ulka 18,75—19 M., Walla-Walla 19 M., Laplata 18,60—19 M., Amerikaner 18,60—19 M., Kernen Oberländer 18,50 bis 18,75 M., Dinkel 12,25—12,75 M., Roggen württ. 16—16,50 M., russ 16,50

bis 17 M., Haber Oberländer 15—15,50 M., Unterländer 14,50—15 M., Mais Mige 12,75 M., Laplata 12,75—13 M., Yellow 12,75—13 M.

Mehlpreise

per 100 Kilogr. inkl. Sack:
Suppengries 29.00—28.50 Mk.
Mehl Nr. 0 Mk. 29.00—29.50
" " 1 " 27.00—27.50
Mehl Nr. 2 Mk. 25.50—26.00
" " 3 " 24.00—24.50
" " 4 " 21.00—21.50
Kleie mit Sack 10 Mk.

Crailsheim, 6. Juli. (Schweinemarkt.) Für Milchschweine wurden p. Paar 22—33 Mark, für Käufer 48—58 M. bezahlt.

Wettervorhersagung

für Donnerstag den 12. Juli 1900.

Ziemlich heiter, trocken, warm.

Bekanntmachungen.

Verschönerungsverein Welzheim.

Generalversammlung

am Mittwoch den 11. Juli abends 8 Uhr im „grünen Baum“ mit nachstehender Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes und des Ausschusses.
2. Publikation der Rechnung.
3. Weitere Vereinsangelegenheiten und Wünsche.

Hierzu ladet ein

Der Vorstand.

Oberförster Heller.

Revier Schwend.

Stamm- und Brennholzverkauf.

Am Freitag den 20. Juli

vormittags 10 Uhr

im „Döfen“ in Schwend Scheidholz der Guten Hohenol, Schwend, Kirchenkirnberg, Ebersberg II und Hintersteinenberg und der Anfall der Weglinie im Hagerwald und Wäschbach

zuf. 653 St. Langholz normal und Ausschuss, Fm.: 162 I., 154 II., 149 III., 113 IV., 12 V. Gl., Sägholz 101 St. normal und Ausschuss, Fm.: 38 I., 17 II., 20 III. Gl., ferner im Wäschbach 2 Buchen 1,4 Fm., 3 Erlen 0,7 Fm. in Rothbachhalde, 7 Eichen IV. Gl. 1,1 Fm. Brennholz Fm.: buchen 3 Anbruch, birchen 4 Prgl., erlen 1 Prgl., Nadelholz 1 Spalter (in VIII. 2 Schönhardt), 1 Schr., 1 Prgl., 159 Anbruch.

Heugras-Verkauf.

Am Freitag den 13. Juli

verkauft der Unterzeichnete das Heugras von ca. 13 Morgen Wiesen auf Markung Brend.

Zusammenkunft nachmittags 5 Uhr im „Döfen“ in Brend. Liebhaber ladet ein

Karl Berith, Manholz.

Pfundreste

in allem schön sortiert, Reste von 1—6 Meter, nur gangbare Dessins,

per Pfund Mark 1.20,

kleinere Reste per Pfd. 60 Pfg.

setzt in größter Auswahl dem Verkauf aus.

MATTH. KLENK.

Pinself und Bürstenwaren sowie alle Sorten Farben

empfiehlt

Chr. Bauer.

Nächsten Freitag

Kaff

bei Ziegler Gleich.

Welzheim.

Ein jüngerer

Schuhmacher

von 17—20 Jahren findet dauernde Beschäftigung bei

Johann Bauer, Schuhgeschäft.

Gebenweiler.

Schöne



Milch-Schweine

hat zu verkaufen

Gottlieb Hinderer.

Welzheim.

Verkaufe,

weil zu klein:

15 Stück bereits neue

Tafel,

1 bis 2 Gimer haltend.

Wörner

zum roten Döfen.

Welzheim.

Couristen-Hemden,

Tricot-

weiße und farbige

Hemden

Unterhosen

empfiehlt in guten Qualitäten billigt

Heinr. Aug. Pilsinger.

Lehrling-Gesuch.

Im Auftrag wird für eine größere Molkerei ein

Lehrling

gesucht. Nähere Auskunft erteilt Molkereiverwalter Bohnsack, Kaisersbad.

Spakenhof.

3 Saugfäbber

hat zu verkaufen.

Brenning.

Wegen Verheiratung meines Kockknechts kann bis 1. August ein

tücht. Kockknecht

bei mir eintreten

Strank z. Deutenmühle, Wäshenbeuren.

Welzheim.

Einen Gimer guten

Apfelmost

hat zu verkaufen.

Michael Bänhle.

Welzheim.

Schweizerkäse,

vollsaftig, sowie hochfeinen

Backsteinkäs

empfiehlt Chr. Bauer.

Welzheim.

Sehr schöne neue italienische

Kartoffeln

das Pfd. zu 8 und 10 Pfg. empfiehlt

G. Schöber.

Neue Kartoffel

sind eingetroffen bei

H. Hohly.